



Sammlung Theaterzettel

Zar und Zimmermann

Lederer, Felix

1910-10-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 4. Oktober 1910

8. Vorstellung im Abonnement D.

Wegen Erkrankung des Fräulein Betty Kofler statt der angekündigten Oper

„Der Wildschütz“

Zar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Regie: Eugen Gebrath. — Dirigent: Felix Lederer

Personen:

Peter der Erste, Zar von Russland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Joachim Kromer
Peter Iwanow, ein junger Russe, als Zimmergeselle	Alfred Landory
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Karl Marx
Marie, seine Nichte	Marg. Beling-Schäfer
Admiral Leford, russischer Gesandter	Hugo Voisin
Lord Syndham, englischer Gesandter	Artur Pacyna
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter	Max Felmy
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Elise Delank
Ein Offizier	Georg Maudanz
Ein Ratsdiener	August Krebs

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.

Im 3. Akt: Holzschuhtanz getanzt von der Ballettmeisterin Aennie Häns, Marie Zimmermann und den Damen des Balletts

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause.

Krank: Hans Copony, Betty Kofler

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:		Kleine Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen II. Rang, 2. Reihe	Mk. 3.00 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Logen III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Sperrsitze im 1. Parkett	4.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Sperrsitze im 2. Parkett	3.— " "
Parterre-Logen, 1. Reihe	5.— " "	Galerieloge	1.— " "
Parterre-Logen, 2. Reihe	4.— " "	Galerie	0.50 " "
		Nichtnumerierte Plätze:	
		Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
		Parterre	1.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Gallerieloge- und Galeriebilletts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für Gallerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis 1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverkehrsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.

Mittwoch, den 5. Oktober 1910

9. Vorstellung im Abonnement A.